



ANGST VOR MÄNNERBERUFEN GENOMMEN. Am „Girls' Day – dem Mädchen-Zukunftstag“, der am Donnerstag in ganz Deutschland stattfand, laden verschiedene Unternehmen und Organisationen Schülerinnen ab der fünften Klasse ein, um technische Ausbildungsberufe und Studiengänge kennen zu lernen. An dieser Aktion, die von 9 bis 13 Uhr dauerte, beteiligte sich heuer zum ersten Mal auch die Firma Alphatec aus Bibersbach und lud elf Mädchen aus der Realschule Neutraubling und der Hauptschule Falkenstein ein (linkes Bild). Hierbei konnten sich die Schülerinnen einen Einblick in technische Berufe verschaffen, die für ihre berufliche Zukunft hilfreich sein könnte. Die Erfahrungen, die die Mädchen am Girls' Day machen, bestärken sie in der Entscheidung für „Männer orientierte Ausbildungsberufe“. Die Girls' Day-Teilnehmerinnen können einfach jede Frage stellen, ohne gleich einen Stempel aufgedrückt zu bekommen „typisch

Mädchen“. Dieser Tag nimmt vielen die Angst vor den vermeintlichen Männerberufen und zeigt, dass Frauen hier Karrierechancen haben und Anerkennung bekommen können. Frauen in technischen Berufen sind zwar keine Seltenheit mehr, aber trotzdem werden technische Berufe meist von Männern erlernt und ausgeführt. Begeistert und interessiert verfolgten die Mädchen die Führung von Roswitha Haimerl durch die verschiedenen Werkstätten- und Hallen der Firma Alphatec. Sie erklärte ihnen, wie die verschiedenen Schaltschranksysteme gestanzt, gebogen, verschweißt und gespritzt werden. Auch durften die Teilnehmerinnen erste Lötversuche mit dem Elektroniker Johannes Obermeier unternehmen und ein eigenes Schaltsystem erstellen (rechtes Bild). Die Firma Alphatec, die zu den Berufen Elektroniker/in und Bürokauffrau/-mann ausbildet, hat 50 Angestellte, darunter 18 Frauen und 7 Auszubildende. (Fotos: Schmidbauer)